

	<p>Objekt: Gasspürpumpe (ohne Prüfröhrchen)</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 037000324001</p>
--	---

## Beschreibung

Manuell zu bedienende Pumpe aus schwarzem Kunststoff. Die Struktur ist geriffelt und etwa der eines Blasebalgs ähnlich. Der verformbare Körper lässt sich zusammendrücken. Das Ober- sowie das Unterteil sind aus einem starren Kunststoff. Sie sind mit dem Körper fest verschraubt. Auf der Rückseite sind die beiden Teile durch eine dünne Metallkette miteinander verbunden. Auf der gegenüberliegenden Seite ist eine Art Düse angebracht, in die das Prüfröhrchen gesteckt werden muss. Auf der Unterseite ist eine kleine Abdeckung, die mit vier Schrauben fixiert ist. Auf ihr findet sich eine Aufschrift.

Aufbewahrt wird die Handpumpe in einem orangefarbenen Metallköfferchen. Dieser weist einen ebenfalls metallenen Druckverschluss und auf dem Deckel eine Plakette auf.

Außerdem findet sich noch ein olivegrüner, textiler Tragegurt. Im Köfferchen ist auf der rechten Seite Platz für die Prüfröhrchen, die jedoch hier fehlen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Kunststoff, Metall, Textil \*

Maße:

Höhe: 163 mm; Breite: 137 mm; Länge: 65 mm (Maße des Koffers; Breite = Tiefe)

## Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

FASER Fabr. Sprzetu Ratunkowego i Lamp Górniczyc  
(Tarnowitz)

wo

Tarnowskie Góry

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo

Ronneburg (Thüringen)

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

SAG Wismut

wo

## Schlagworte

- Gasprüfgerät
- Gaszähler
- Uran
- Uranbergbau
- Uranbergwerk